

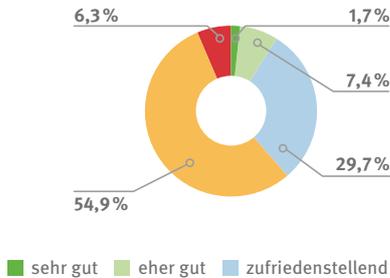


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

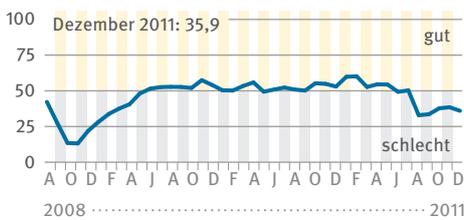
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage



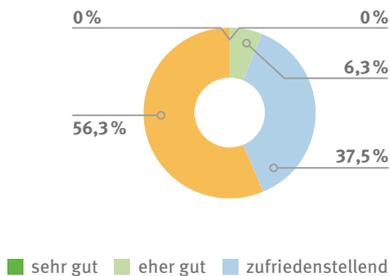
Entwicklung seit August 2008 in Prozent



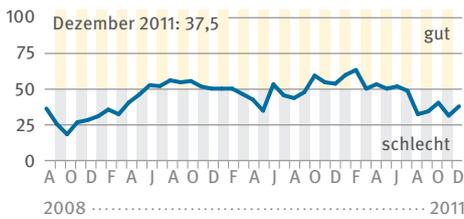
Quelle: DZB

Emittenten

Aktuelle Lage



Entwicklung seit August 2008 in Prozent



Quelle: DZB

Berater: Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 1.HJ 2012

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 30.06.12?

Basiswert	sehr stark (> 25%)	stark (10 bis 25%)	leichtes + (0 bis 10%)	leichtes - (0 bis -10%)	schwach (-10 bis -25%)	sehr schwach (< -25%)	Trend*
	(> 12,5%)*	(5 bis 12,5%)*	(0 bis 5%)*	(0 bis -5%)*	(-5 bis -12,5%)*	(< -12,5%)*	
Öl	2,0	21,0	48,0	23,7	4,7	0,7	↗
Dax	0,6	26,9	45,7	14,3	10,3	2,3	↗
Gold	1,8	23,0	43,0	28,5	3,0	0,6	↗
S&P 500	0,6	18,1	54,4	17,5	8,2	1,2	↗
Euro Stoxx 50	2,3	14,4	47,1	23,6	10,9	1,7	↗
Nikkei	0,0	12,1	48,2	31,3	7,8	0,6	→
Euro / Dollar	0,6	5,8	51,7	35,1	6,3	0,6	→
Bund Future	0,0	3,6	35,5	47,3	12,4	1,2	↘

Anteil der Nennungen in Prozent *2012 vs. Ende 2011

Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im Dezember

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outper-formance	Index/Basket	uninter-essant
Deutsche Aktien	75,3	-4,7	24,4	14,8	49,6	3,7	4,4	3,0
Gold	48,3	-6,7	25,0	17,7	6,3	6,3	27,1	17,7
Inflation	46,0	4,6	46,2	8,8	6,6	2,2	18,7	17,6
Standardindizes	41,4	4,2	33,6	28,6	18,5	1,7	12,6	5,0
Emerging Markets	29,9	-6,5	29,1	12,8	4,7	5,8	25,6	22,1
Rohstoffe	29,9	-10,8	29,3	19,6	7,6	5,4	20,7	17,4
Erneub. E./Solarw.	24,1	2,7	27,4	13,1	4,8	6,0	26,2	22,6
Nachhaltigkeit	20,7	-2,2	24,3	8,1	1,4	2,7	14,9	48,6

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

Hoffnung ruht auf dem Börsenjahr 2012

Das Absatzklima für Zertifikate und andere strukturierte Wertpapiere bleibt zum Ausklang des Jahres eingetrübt. Der Berater-Index zur Beurteilung der aktuellen Stimmungslage gab im Dezember wieder nach und sank auf 35,9 von 100 möglichen Punkten. Nach drei Monaten mit einer moderaten Stimmungsaufhellung, nähert sich der Index damit wieder dem im August erreichten Zwei-Jahrestief bei 32,8 Punkten. Etwas erholt zeigte sich indes die Stimmung bei den Emittenten. Der Index erholte sich auf 37,5 Punkte, blieb aber weiter deutlich in dem negativen Bereich unterhalb von 50 Punkten.

Mehrheit erwartet Aktiengewinne

Leichte Zuversicht signalisieren derweil die Indizes für die Bewertung der künftigen Entwicklung. Sie liegen bei Beratern und Emittenten leicht oberhalb von 50 Punkten, was auf die Erwartung eines verbesserten Absatzklimas hindeutet. Dies geht mit einer überwiegend positiven Einschätzung zur Entwicklung der Aktienmärkte einher. Für das erste Halbjahr 2012 erwarten beinahe drei Viertel der Berater für Dax, S&P 500 und Euro Stoxx zumindest moderate Zuwächse. Gleiches gilt für den Ölpreis und für Gold, bei denen ebenfalls mehr oder minder deutliche Kursgewinne erwartet werden. Noch positiver ist die Markterwartung bei den Emittenten, deren Einschätzung der Aktienmärkte allerdings weniger einheitlich ausfällt. Klarer Favorit der Emittenten ist der US-Markt, bei dem beinahe 90 Prozent eine positive Entwicklung erwarten. Demgegenüber erwarten beim Dax und beim Euro Stoxx mehr als 30 Prozent der Emittenten an eher rückläufige Notierungen.

Bei den von Beratern derzeit favorisierten Trendthemen gehören Standardindizes und Inflation zu den Gewinnern, Verluste verbuchen Rohstoffe und Schwellenländer. DZB

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 16 Emittenten und 175 Berater aus allen Institutgruppen beteiligt. Jeweils rund ein Drittel der Teilnehmer gehörten dem Genossenschafts- oder Sparkassen an. Knapp ein Viertel kommt von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.